

Essenz: **Essenz:** Liebe Kinder, nehmt Abstand von dem Bewusstsein, Schwester und Bruder zu sein. Betrachtet euch als Brüder, dann wird eure Blickweise tugendhaft. Nur wenn ihr eine reine Blickweise entwickelt, werdet ihr karmateet.

Frage: Mit welcher Methode könnt ihr eure Schwächen beseitigen?

Antwort: Führt ein Tagebuch über euren Charakter. Wenn ihr das macht, werdet ihr eure Schwächen erkennen und sie leicht auflösen können. Wenn ihr sie allmählich entfernt, werdet ihr einen Zustand erreichen, in dem ihr euch ausschließlich an den Vater erinnert. Hängt nicht länger an alten Dingen. Habt nicht den Wunsch, um irgendetwas zu bitten.

Om Shanti. Das eine ist der menschliche und das andere ist der göttliche Intellekt. Später werdet ihr über einen Gottheiten-Intellekt verfügen. Ein gewöhnlicher Intellekt ist ein verdorbener Intellekt. Die Menschen haben zurzeit eine lasterhafte Blickweise. Die Gottheiten sind lasterfrei und ihre Blickweise ist tugendhaft. Die Menschen im Eisernen Zeitalter sind hingegen lasterhaft. Ihre Gedanken sind lasterhaft und sie haben eine zügellose Blickweise. Sie befinden sich in Ravans Gefängnis. Es gibt nicht einen Menschen, dessen Blickweise lasterfrei ist. Es gibt verschiedene Arten von Menschen mit verdorbener Blickweise. Einige haben diese zu fünfzig Prozent und andere zu einem anderen Prozentsatz. Baba verwandelt jetzt eure Blickweise. Wenn sie kultiviert geworden ist, habt ihr den Karmateet-Zustand erreicht. Dann betrachtet ihr euch gegenseitig als Brüder. Wenn die Seele die Seele sieht, bleibt nichts mehr vom Körperbewusstsein übrig. Wie könnte es also dann noch eine lasterhafte Blickweise geben? Deshalb sagt der Vater: Betrachtet euch nicht als Schwester und Bruder. Betrachtet euch als Brüder! Dies ist eine sehr tiefgreifende Angelegenheit. Die Bedeutung einer kultivierten Blickweise kann außer euch niemand verstehen. Wenn doch, dann könnten alle einen hohen Status beanspruchen. Der Vater erklärt: Seht euch als Seelen und vergesst die Identifikation mit dem Körper. Es geht darum, den Körper in der Erinnerung an den Vater abzulegen: „Ich, die Seele, gehe nun zu Baba.“ Entsagt der Arroganz des Körperbewusstseins und legt eure Körper in der Erinnerung an den Vater ab. Er ist der Läuterer. Wenn ihr eine lasterhafte Blickweise habt, werdet ihr weiterhin ein schlechtes Gewissen haben. Die Bestimmung ist sehr hoch. Auch einige sehr gute Kinder werden von Maya veranlasst, Fehler zu machen. Niemand ist bisher karmateet geworden. Am Ende werdet ihr diesen Zustand erreichen und eure Blickweise wird rein sein. Dann wird es spirituelle, brüderliche Liebe geben und ihr könnt einen hohen Status beanspruchen. Der Vater zeigt euch den Weg und das Ziel. Kinder, versteht, dass ihr immer noch einige Mängel habt. Wenn ihr ein Tagebuch führt, werdet ihr euch dessen bewusst. Es ist möglich, dass sich einige verbessern, ohne Tagebuch zu führen. Doch diejenigen, die schwach sind, sollten auf jeden Fall Aufzeichnungen machen. Es gibt viele Schwache. Einige wissen noch nicht einmal, wie sie ein Tagebuch führen sollen. Eure geistige Verfassung sollte so sein, dass ihr an niemanden sonst denkt: „Ich, die Seele, bin ohne Körper gekommen und jetzt muss ich körperlos werden und nach Hause zurückkehren.“ Es gibt eine Geschichte darüber, dass jemandem geraten wurde, nicht einmal einen Gehstock als Unterstützung zu nehmen, weil er sich sonst am Ende daran erinnern würde. Macht euch von nichts emotional abhängig. Viele hängen an alten Dingen. Ihr solltet euch ausschließlich an den einen Vater erinnern. Die Bestimmung ist hoch. Es ist so ein großer Unterschied, ob man an Kieselsteine oder an Shiv Baba denkt. Habt nicht den Wunsch, um etwas zu bitten. Jeder von euch sollte mindestens sechs Stunden Dienst tun. Im Allgemeinen dauert der Dienst

für die Regierung acht Stunden täglich. Für diese Pandava-Regierung dient zumindest fünf bis sechs Stunden. Lasterhafte Menschen können nicht an Shiv Baba denken. Das Goldene Zeitalter ist die lasterfreie Welt. Man singt immer noch Loblieder auf die Gottheiten, wie: „Ihr seid mit allen Tugenden erfüllt, 16 himmlische Grade vollkommen.“ Kinder, eure Bewusstseinsstufe sollte ganz und gar jenseits des Physischen sein. Hängt euch nicht an schmutzige Dinge. Seid auch von euren Körpern nicht emotional abhängig. Werdet vollkommene Yogis! Wenn ihr wahre Yogis seid, bleibt ihr gesund und je reiner ihr werdet, desto höher steigt euer Glücksbarometer. Vor 5.000 Jahren wart ihr im Übergangszeitalter auch sehr glücklich. Auch im Goldenen Zeitalter werdet ihr dieses Glück erfahren. Ihr könnt es hier und jetzt erfahren und es dann mit euch nehmen. Man sagt: „Eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen.“ Jetzt erhaltet ihr Weisungen und im Goldenen Zeitalter erfahrt ihr die Belohnung. Ergründet den Ozean des Wissens. Der Vater beseitigt das Leid und schenkt Glück. Ihr sagt, dass ihr die Kinder des Höchsten Vaters seid. Ihr dürft niemandem Leid zufügen. Zeigt jedem den Weg in das Land des Glücks. Wenn ihr andere nicht glücklich macht, fügt ihr ihnen auf jeden Fall Leid zu.

Dies ist das glückverheißende Übergangszeitalter, in dem ihr euch dafür einsetzt, vollkommen rein zu werden. Diejenigen, die sich für ihr seelisches Wohl einsetzen, tun es unterschiedlich. Wenn gute Kinder anderen Dienst erweisen, lobt der Vater sie: Dieses Kind ist ein sehr guter Yogi. Die Kinder, die im Dienst nützlich sind, führen ein lasterfreies Leben. Diejenigen, die nicht den geringsten negativen Gedanken haben, werden am Ende ihren Karmateet-Zustand erreichen. Nur ihr entwickelt eine kultivierte Blickweise. Gewöhnliche Menschen können niemals als „Gottheiten“ bezeichnet werden. Diejenigen mit einer verdorbenen Blickweise werden auf jeden Fall weiterhin Fehler machen. Die Welt ist im Goldenen Zeitalter rein, während dies hier die unreine Welt ist. Die Leute verstehen nicht, was das bedeutet. Nur wenn sie Brahmanen werden, können sie es verstehen. Sie sagen zwar: „Dieses Wissen ist sehr gut. Ich werde wiederkommen, wenn ich mehr Zeit habe.“ Baba weiß, dass sie nicht wiederkommen. Von Menschen werdet ihr Gottheiten. Darum solltet ihr das Studium nicht hinauszögern. Andernfalls packt Maya euch und wirft euch in den Schmutz. Während ihr noch „Morgen, morgen“ sagt, wird euch der Tod ereilen. Eine verheißungsvolle Aufgabe sollte man nicht aufschieben. Der Tod steht vor der Tür. So viele Menschen sterben plötzlich, wenn Bomben fallen. Es wird auch Erdbeben geben, doch ihr werdet vorher nicht informiert. Gemäß dem Drehbuch des Drama-Films werden Katastrophen stattfinden, von denen niemand eine Ahnung hat. Es wird sehr viel Schaden entstehen. Die Regierung wird sämtliche Preise für Transporte usw. erhöhen. Die Leute müssen auch reisen. Die Regierung macht sich dann Gedanken, wie sie ihre Einnahmen erhöht, damit alles bezahlt werden kann. Getreide ist schon sehr teuer geworden. Der Vater sitzt hier und erklärt: Diejenigen mit einer lasterfreien Blickweise sind reine Seelen. In dieser Welt herrscht eine ungezügelter Blickweise vor. Ihr entwickelt jetzt den lasterfreien Blick. Das erfordert geistigen Einsatz. Einen hohen Status zu erhalten, ist kein Zuckerschlecken. Die Menschen mit einer lasterfreien Blickweise werden einen hohen Status beanspruchen. Ihr seid hierhergekommen, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan zu verwandeln. Wer jedoch keine lasterfreie Blickweise entwickeln und das Wissen nicht vollständig in sich aufnehmen kann, wird einen niedrigen Status erhalten. Zurzeit haben alle Menschen eine lasterhafte Blickweise. Im Goldenen Zeitalter ist ihre Blickweise tugendhaft. Der Vater erklärt: Liebliche Kinder, wenn ihr Gottheiten werden wollt, d.h. Meister des Himmels, dann entwickelt eine sehr, sehr tugendhafte Blickweise. Betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater, weil ihr nur dann vollständig seelenbewusst werden könnt. Erklärt allen, was das bedeutet. Im Goldenen Zeitalter kann von Verfehlungen keine Rede sein. Dort sind die Menschen von allen Tugenden erfüllt

und haben eine völlig reine Blickweise. Die Monddynastie hat bereits zwei Grade in Form der göttlichen Tugenden verloren. Am Ende ist vom Vollmond nur eine kleine Sichel übrig. Er verschwindet jedoch nicht völlig. Er kann auch wegen der Wolken nicht mehr gesehen werden. Der Vater sagt: Auch euer Licht erlischt nicht völlig. Ein wenig Energie bleibt übrig. Ihr ladet euch mit der Kraft der Höchsten Batterie auf. Gott kommt höchstpersönlich und zeigt euch, wie ihr Yoga mit Ihm haben könnt. Wenn euch ein Lehrer unterrichtet, dann verbindet sich euer Denken mit ihm. Ihr lernt den Weisungen entsprechend, die er euch gibt. Die Schüler denken: „Wir werden lernen und dann auch Lehrer oder Rechtsanwälte werden.“ Dabei geht es nicht um Gnade oder Segen. Es ist nicht nötig, dass ihr euch dafür verbeugt. Ja, wenn euch jemand in einer bestimmten Weise grüßt und „Hari Om“ oder „Rama, Rama“ sagt, grüßt ihr diese Person auf dieselbe Weise. Dies ist eine Sache der Achtung. Seid dabei nicht überheblich. Ihr wisst, dass es darum geht, sich an den einen Vater zu erinnern. Wenn jemand seinen Glauben aufgibt, dann entsteht viel Aufruhr. Die Leute betrachten ihn dann als Atheisten. Es liegt so ein Unterschied zwischen ihrem und eurem Verständnis dessen, was ein Atheist ist. Ihr sagt, dass sie Atheisten und somit Waisen seien, weil sie den Vater nicht kennen. Deshalb kämpfen und streiten sie weiterhin untereinander. In jeder Familie gibt es Streit und Friedlosigkeit. Das Zeichen für Zorn und Ärger ist Friedlosigkeit. In der neuen Welt herrscht grenzenloser Frieden. Bhagats sagen, dass sie durch ihren Glauben so viel Frieden erhalten. Das ist jedoch nur vorübergehend. Ihr hingegen wollt Frieden für alle Zeit. Wenn ihr Waisenkinder werdet, nachdem ihr zum „Herrn und Meister“ gehört habt, dann geratet ihr vom Frieden in die Friedlosigkeit. Der Unbegrenzte Vater vermacht euch das Erbe in Form grenzenlosen Glücks. Von einem begrenzten Vater erhaltet ihr nur ein begrenztes Erbe. Tatsächlich besteht das weltliche Erbe aus Leid, bedingt durch das Schwert der sinnlichen Begierde. Die Sinneslust führt zu nichts als Leid und noch mehr Leid, von Anfang bis Ende. Der Vater sagt: Denkt an Mich, den Läuterer-Vater. Das wird „leichte Erinnerung“ und „leichtes Wissen über den Weltkreislauf“ genannt. Wenn ihr euch dem ursprünglichen, ewigen Gottheiten-Dharma zugehörig fühlt, werdet ihr auf jeden Fall in den Himmel gehen. Im Himmel hat jeder eine tugendhafte Blickweise. Diejenigen, die sich mit dem Körper identifizieren, haben einen lasterhaften Blick. Wer einen tugendhaften Blick hat, hat keine Laster in sich. Der Vater erklärt euch alles und macht es euch so leicht, doch die Kinder erinnern sich kaum an das, was Er sagt, weil sie noch lasterhaft sind. Sie denken fast nur an die schmutzige, alte Welt. Der Vater sagt: Vergesst sie! Achcha.

Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid Yogis, die nicht die geringste Anhänglichkeit an ihre Körper haben. Lasst euch nicht zu schmutzigen Handlungen hinreißen. Euer Bewusstsein sollte weit entfernt vom Physischen sein. Sorgt dafür, dass euer Glücksbarometer immer auf „Hoch“ steht.

2. Der Tod steht vor der Tür. Zögert deshalb eine glückverheißende Aufgabe nicht hinaus. Verschiebt nichts auf morgen.

Segen: Dank der Kraft der Erkenntnis, möget ihr frei werden von sämtlichem Fehlverhalten. Versucht nicht klüger zu sein als der wissensvolle Vater.
Einige Kinder wollen klüger sein als der wissensvolle Vater, um ihren Dienst und ihre

Namen in ein gutes Licht zu stellen. Sie haben zwar ein gewisses Maß an Erkenntnis, aber diese Erkenntnis ist schwach und eine Verwandlung findet nicht statt. Einige verstehen sogar, dass sie im Unrecht sind. Sie denken aber auch, dass ihr guter Ruf nicht beschädigt werden sollte und ignorieren ihr schlechtes Gewissen. So etwas sammelt sich auch auf dem Minuskonto an. Fühlt euch deshalb nicht besonders clever, sondern verwandelt euch. Werdet von eurem Fehlverhalten befreit, indem ihr ehrliche Selbsterkenntnis erfahrt.

Slogan: Die Bewusstseinsstufe eines Lebens in Befreiung bedeutet, schon jetzt frei von allen Bindungen zu sein.

***** O M S H A N T I *****